

CHRONIK

Gründung einer Tischtennisabteilung

des TV Großen-Buseck

Im Frühjahr des Jahres 1963 kam es zu Kontakten von Interessierten am Tischtennissport, die in Überlegungen einer Vereinsgründung bzw. Errichtung einer Tischtennisabteilung in einem Ortsverein mündeten.

Im Mai 1963 wurde dann die Sparte Tischtennis als eine weitere Abteilung des TV ins Leben gerufen. Einer der Mitinitiatoren, Heinrich Schomber, übernahm die Abteilungsleitung und führte die Abteilung in den nächsten 18 Jahren durch gute und auch schwierige Zeiten.

Am Anfang hatte es die Abteilung nicht leicht, Fuß zu fassen. Für ca. 35 männliche Aktive stand lediglich eine geliehene Platte zur Verfügung; der Bestand wurde allerdings recht bald um eine zweite vom Verein angeschaffte Platte ergänzt. Auch die Bedingungen des Spiellokales, es war der Saal der früheren Gaststätte Brück, waren nicht gerade optimal. Neben der Enge brachten im Winter die Temperaturen Probleme, denn ein Ofen als Wärmespender konnte mit dem mitgebrachten Brennmaterial den Saal während der Spiel- und Übungszeiten kaum aufheizen.

Mit dem Umzug in die Mehrzweckhalle besserten sich die Platzverhältnisse. Die Mehrzweckhalle wurde zunächst noch von vielen Vereinen genutzt, so daß der Abteilung nur der Montag für den Spielbetrieb (Training und Punktspiele) von immerhin vier Mannschaften reserviert werden konnte. Mit der Errichtung der Gesamtschule waren dann alle Probleme bezüglich Raum und Zeit gelöst, so daß die Abteilung bis heute über gute Spiel- und Trainingsmöglichkeiten verfügt.

Die Mitgliederzahl der Abteilung bewegt sich seit der Gründung in einer Größenordnung von ca. 30 bis 60 Personen, wobei sich die Schwankungen im Bestand durch die Fluktuation bei Schülern und Jugendlichen ergeben. Bei den Aktiven ist festzustellen, daß sehr viele der Abteilung die Treue halten, sich das Gesicht der Abteilung weit über ein Jahrzehnt kaum verändert hat. Erfreulich in diesem Zusammenhang, daß seit der Spielrunde 1977/78 auch wieder Damen starten, nach dem der TV einmal als zweiter Verein im Kreis Gießen im Spieljahr 1970/71 eine Damenmannschaft melden konnte.

Leider muß festgestellt werden, daß in den gut zwanzig Jahren des Bestehens der Abteilung Schülerinnen oder weibliche Jugendliche eigentlich nicht in Erscheinung getreten sind und damit dem Damentischtennis der Nachwuchs fehlt. Derzeit bereitet aber auch der Mitgliederbestand beim männlichen Nachwuchs Sorge.

Als relativ kleine Abteilung haben wir in der Vergangenheit Fragen der Betreuung nicht immer befriedigend lösen können. Seit dem Frühjahr 1984 hat die Abteilung erstmals einen Jugendwart einschließlich Stellvertreter mit dem Ziel bestellt, den Jugendlichen in Betreuung und Anleitung bessere Verhältnisse zu bieten.

Bericht über die Arbeit in der Tischtennisabtlg.
im Vereinsjahr 1963

Auf Anregung von Liebhabern des Tischtennisports entschloß sich der TV. 1899 Grossen-Buseck im Mai des vergangenen Jahres zur Gründung einer eigenen Tischtennisabteilung.

Auf einer von Armin Henß freundlicherweise auch bis heute noch zur Verfügung gestellten Platte wurde dann auch sofort im Saale Brück mit dem Training begonnen. Die zunächst sehr große Zahl von Interessenten machte die sofortige Anschaffung einer weiteren Platte durch den Verein erforderlich.

Am 16.6.63 besuchten wir bereits mit 4 Zweier-Mannschaften ein vom TSV. Grünberg ausgerichtetes kreisoffenes Wanderpokal-Turnier, nicht in der Absicht, schon etwa gleich Turniersieger zu werden, sondern mehr die Atmosphäre eines solchen Turniers kennen zu lernen.

Um für die im März ds.Js. beginnende Verbandsrunde der Kreisklasse B gut gerüstet zu sein, wurde die Zeit genützt und mit zum Teil starken Mannschaften der Kreisklasse A Freundschaftsspiele ausgetragen.

Unsere Mannschaft I konnte bisher von 9 ausgetragenen Spielen 4 gewinnen, 3 unentschieden gestalten und brauchte nur 2 zu verlieren.

Die Abteilung zählt z.Zt.

16 Aktive

9 Jugendliche

10 Schüler

35 insgesamt

=====.

Für die Verbandsrunde wurden 2 aktive Mannschaften, 1 Jugend- u. 1 Schülermannschaft gemeldet.

Bleibt abschließend nur zu hoffen und ^xwünschen, daß alle Mannschaften am Ende der Runde gute Plätze belegen und behaupten konnten, daß alle derzeitigen Spieler der Platte treu bleiben und daß auch künftig der Strom an Neuzugängen zu unserer Tischtennisabteilung nicht versiegt.

xzu

Grossen-Buseck, 21. Februar 1964



(Tischtenniswart)

Bericht über die Arbeit in der Tischtennisabteilung
im Vereinsjahr 1964

Für die neu angesetzte und Mitte März 64 beginnende Verbandsrunde hatten wir 2 Mannschaften in der Kreisklasse B, eine Jugend- u. eine Schülermannschaft gemeldet.

Die Jugend- u. Schülermannschaft konnte selbstverständlich noch keinem der vorderen Plätze erreichen. Es sollte zunächst mit der erstmaligen Teilnahme an dieser Verbandsrunde erreicht werden, die Jugendlichen und die Schüler an die Atmosphäre der Punktspiele zu gewöhnen.

Unsere II. Mannschaft konnte nach Abschluß der Punktspiele einen achtbaren Mittelplatz belegen, während es unserer I. Mannschaft gelang, lange Zeit die Tabelle anzuführen und zum Ende der Runde den 2. Platz zu belegen.

Dieser 2. Platz berechtigte uns, an den Aufstiegs Spielen zur Kreisklasse A teilzunehmen.

Am 30.8.64 wurden diese Spiele in Giessen-Wieseck ausgetragen. Hier gelang es uns, nicht nur die Spielberechtigung in der Kreisklasse zu erkämpfen, sondern nach wirklich spannenden und dramatischen Spielen auch den Titel eines Kreismeisters der B.-Klasse zu erringen.

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, allen beteiligten Spielern für ihren gerade an diesem Tage gezeigten Einsatz und saubere Spieldisziplin zu danken.

Am 29.8.64 wurde von mir eine vom T.T.-Kreiswart einberufene Arbeitstagung in Giessen besucht, in der u.a. der Beginn der Verbandsrunde 1964/65 auf den 13.9.64 festgesetzt wurde.

Am 20.9.64 haben einige aktive Spieler an den Kreiseinzelmeisterschaften teilgenommen. (in Giessen)
Hier konnte sich keiner unserer Spieler bis zur Endrunde durchkämpfen.

Ein neu gestifteter und erstmals im Oktober 1964 ausgetragener Wanderpokal für alle aktiven Spieler wurde von dem Spieler Gerhard Lotz gewonnen und ihm anlässlich einer Anfang Dezember im Vereinslokal veranstalteten kleinen Abteilungsfeier im Beisein des engeren Vorstandes vom I. Vorsitzenden übergeben.

Desweiteren erhielten die Nächstplatzierten vom I. Vors. ihre Urkunden.

Für die Verbandsrunde 1964/65 wurden 3 aktive und eine Schülermannschaft gemeldet.

Die Schülermannschaft hat die Vor- u. Rückrunde bereits beendet und konnte diesmal schon einen schönen 4. Platz in der Tabelle erringen.

Die II. u. III. Mannschaft haben die Vorrunde abgeschlossen und liegen bei Halbzeit im Mittelfeld der Tabelle der Kreisklasse B.

Die I. Mannschaft, die nun zum erstenmal in der Kreisklasse A spielt, hat es dagegen sehr schwer, sich gegen die Konkurrenz zu behaupten. Sie lag bei Halbzeit an vorletzter Stelle der Tabelle und nach den Ergebnissen der Vorrunde zu urteilen, dürfte der Abstieg in die Kreisklasse B wohl in diesem Jahre unvermeidbar sein.

Trotzdem glaube ich, daß alle Spieler in dieser Runde weitere Erfahrungen sammeln konnten, die sicher in der nächsten Runde mit

dazu beitragen werden, daß wir - und diesmal möchte ich mich auch einmal ein wenig optimistisch äußern - den Aufstieg in die A.-Klasse wieder erreichen können.

Zur Zeit zählt die Tischtennisabteilung

17 Aktive	
4 Jugendliche	
14 Schüler	= insgesamt 35
	=====

und hat somit ihren Stand gegenüber dem Vorjahre gehalten.

Abschließend möchte ich es nicht versäumen, all denen zu danken, die immer wieder bereitwilligst ihre Fahrzeuge zur Verfügung stellten und dadurch zur reibungslosen Abwicklung der Auswärtsspiele beigetragen haben.

Desweiteren gilt mein Dank allen aktiven Spielern für ihre geleistete Mitarbeit und ich darf hoffen und wünschen, daß wir auch im kommenden Jahr wieder im sportlichen Geiste so harmonisch zusammenarbeiten wie es auch schon seither der Fall war, zum Wohle unseres geliebten Tischtennisportes und zur Ehre unseres Turnvereins 1899, der den Namen GROSSEN-BUSECK trägt.

Grossen-Buseck, 20. Febr. 1965

.....
(Tischtenniswart)

SPORT



Der Aufsteiger TV Großen-Buseck steht bereits fünf Spieltage vor Saisonende als Meister der Tischtennis-Bezirksklasse Südost fest. Die Busecker wahren bislang ihre blütenweiße Weste. Die Mannschaft in der Stammbesetzung (von links) Uwe Schomber, Hans-Jürgen Schomber, Hans-Jürgen Claar, Jost Armbricht sowie den Nachwuchs-Talenten Steffen Appel und Frank Lehmann und ist bei 34:0 Punkten von den Konkurrenten nicht mehr einzuholen und hat so vorzeitig den – nicht unerwarteten – direkten Durchmarsch aus der Kreis- in die Bezirksliga realisiert.

rak/Bild: Volkmann

Tischtennis am Wochenende

Damen

2. Bundesliga Süd

VfL Sindelfingen – SV Neckarsulm
Gr.-Linden – Saarbrücken (Sa., 15.30 Uhr)
Hessen Kassel – DJK Elversberg
MTV Stuttgart – TSG Zellertal
SV Böblingen – SV Neckarsulm
Hessen Kassel – ATSV Saarbrücken
TV Gr.-Linden – Elversberg (So., 10 Uhr)
TSV Betzingen – TSG Zellertal

1. Verbandsliga Nord

TTV Richtsberg – Gießener SV
NSC W.-Steinberg – Rückers (Sa., 16 Uhr)
TTV Eschwege – Eintr. Naumburg
TV Dillenburg – Homberger TS
TSG Wieseck – SG Rückers (Sa., 18.30 Uhr)

2. Verbandsliga Lahn

TTF Frohnhausen – TV Großen-Linden II
TTC Rödgen – TV Großen-Linden II
TV Cölbe – TV Dillenburg II
SV Hattenrod – TSG Alten-Buseck

Herren

Oberliga SW

TG Frankfurt II – SG Arheilgen
TTC Lampertheim – TSG Sandershausen
VfL Heppenheim – TSV Besse
RW Gombeth – TSG Wieseck
TTC Mörfelden – TV Großen-Linden
TV Bieber – SV Darmstadt 98
TTC Lampertheim – TSV Besse
VfL Heppenheim – TSG Sandershausen
TG Frankfurt II – SV Darmstadt 98
TV Bieber – SG Arheilgen

Hessenliga Nord

TTC Hofheim

Durch gesunde Mischung zwei Jahren ungeschlagen

TV GROSSEN-BUSECK: Meister der Tischtennis-Bezirksklasse und Aufsteiger in die Bezirksliga Süd – Spaß am Sport das Wichtigste

(sv) Wie bereits in den vergangenen zwei Jahren, so dominierte auch in der noch laufenden Spielzeit 1989/90 ein gerade aus der Kreisliga aufgestiegener Verein das Geschehen in der Tischtennis-Bezirksklasse Gießen. Nach den TSF Heuchelheim und dem SV Garbenteich

blieb es in dieser Runde dem TV Großen-Buseck vorbehalten, dieser Liga seinen Stempel aufzudrücken und die durchaus vorhandene Leistungsstärke der unteren Klassen wieder einmal deutlich unter Beweis zu stellen. Nicht nur die Überlegenheit, mit der die Busecker ihre bishe-

rigen Partien absolvierten und damit den Durchmarsch schon lange vor Rundenende perfekt machten, sondern auch die etwas ungewöhnliche, aber durchaus gesunde Mischung zwischen älteren und jüngeren Akteuren, sind Anlaß genug, die TV-Mannschaft zu porträtieren.

Im Jahre 1963 wurde beim TV Großen-Buseck zum ersten Mal der kleine weiße Zelluloidball hin und her bewegt, jedoch führte der Verein insgesamt ein Vierteljahrhundert lang ein »Stiefmütterchen-Dasein.« In dieser Zeit wurde beim TV nie über Kreisliga-Niveau gespielt, bevor 1988 mit den Neuzugängen aus Allendorf/Lda., der Nummer eins der ersten TSV-Mannschaft (Hans-Jürgen Claar) sowie der Spitzenbretter der zweiten (Uwe Schomber) und dritten Allendorfer Truppe (Hans-Jürgen Schomber), eine neue Epoche für die Busecker anbrach.

Zusammen mit Frank Lehmann und Jost-Eckhard Armbrrecht, der übrigens seit 1981 der Tischtennis-Abteilung vorsteht, und dem inzwischen in der zweiten Mannschaft spielenden Emil Dörr, schaffte der TV im vergangenen Jahr erstmals in der Vereinsgeschichte den Sprung in die Bezirksklasse, wobei der Aufstieg ungeschlagen und sogar »zu Null« perfekt gemacht wurde.

Nachdem mit dem Wechsel des 14jährigen Nachwuchstalents Steffen Appel aus dem Jugend- ins Aktivenlager die Weichen für die neue Spielzeit gestellt worden waren, mußte man dem Aufsteiger im diesjährigen Bezirksklassen-Feld eine gute Chance, aber nicht die klare Favoritenrolle einräumen.

Mit welcher Dominanz der TV dann

durch die Spieltage marschierte, hätte kaum einer für möglich gehalten. Ein Indiz für die Souveränität ist die Tatsache, daß das inzwischen wiederum als Aufsteiger (in die Bezirksliga Süd) feststehende Sextett in keinem seiner bis jetzt absolvierten 18 Partien zittern mußte, der knappste Erfolg mit 9:4 notiert wurde.

So sind die TV-Spieler seit nunmehr fast zwei Jahren ungeschlagen, womit wir bei den Gründen für diese Überlegenheit wären.

Die herausragenden Stärken der Busecker liegen sicherlich in den in dieser Klasse überragenden Doppeln (zum Beispiel verlor die Kombination Claar/H.-J. Schomber in den vergangenen zwei Jahren wie das gesamte Team selbst kein einziges Doppel), aber auch die Ausgeglichenheit der einzelnen Akteure war ein Garant für die großen Erfolge.

Hans-Jürgen Claar: Der 42jährige Allroundspieler spielt seit 1958 (damals begann er bei der SG Fronhausen) Tischtennis, wechselte 1977 zum TSV Allendorf/Lda., dessen erste Herren-Mannschaft er von der Gruppenliga bis in die Hessenliga führte. Vor zwei Jahren wechselte der bereits seit 1974 in Großen-Buseck wohnende und mit einem »tollen Händchen« ausgestattete Routinier zum dortigen TV, nachdem er in Allendorf keine Perspektiven mehr

gesehen hatte. Hans-Jürgen Claar ist mit seiner Erfahrung sicher ein wichtiger Faktor für die gefeierten Erfolge.

Steffen Appel: Das bislang größte Busecker Nachwuchstalentspieler spielt erst seit dem letzten Herbst im Aktivenbereich, sorgte aber schon in der Vorrunde für einiges Aufsehen und kann mit dieser Saison durchaus hoch zufrieden sein. Der 14jährige begann erst vor vier Jahren mit dem Tischtennis, feierte 1989 mit der Teilnahme an den Südwestdeutschen Schüler-Meisterschaften aber bereits früh große sportliche Erfolge. Steffen Appels Stärken liegen zweifellos in seinem variablen Angriffsspiel, das er durch eine chronische Schulterverletzung nun leider nicht mehr intensivieren kann.

Uwe Schomber: Der 26jährige Student der Wirtschaftswissenschaften ist ebenfalls ein Eigengewächs des TV. Mit 14 zum Tischtennis gekommen, wechselte der konsequent nach vorn spielende Busecker 1985 zum TSV Allendorf/Lda., wo er u. a. auch in der Verbandsliga mit Erfolg eingesetzt wurde. In der vorletzten Runde stand Uwe Schomber dann wieder für den TV an der Platte und erlebte so mit dem Team beide Aufstiege hautnah mit.

Hans-Jürgen Schomber: Nahezu 30 Jahre spielte der Allroundakteur für den TSV Allendorf/Lda., wo er auch fünf

Spielzeiten lang das Amt des Abteilungsleiters bekleidete. 1988 wechselte der mit acht Jahren zum Tischtennis gekommene kaufmännische Leiter zusammen mit Hans-Jürgen Claar und Uwe Schomber (mit dem er übrigens weder verwandt noch verschwägert ist) zum TV und war mit seiner Ruhe und Ausgeglichenheit in kritischen Situationen sehr wichtig für die Mannschaft.

Frank Lehmann: Der Mathematik-Student ist seit seinem fünfzehnten Lebensjahr aktiv und spielt seitdem in den Reihen des TV Großen-Buseck. Seine Stärken liegen sicherlich im offensiven Spiel, obwohl er sich selbst als Allrounder bezeichnet. Die zwei Meisterschaften sind für den 21jährigen die bisher größten Erfolge seiner Sportlerlaufbahn.

Jost-Eckhard Armbrrecht: Der seit 1981 als Abteilungsleiter fungierende 47 Jahre alte Beamte lernte schon mit neun Jahren im hannoverschen Raum das Tischtennis-Spiel. Nach einem Intermezzo bei der TSG Wiesbeck kam Jost Armbrrecht 1974 zum TV Großen-Buseck und leistete seitdem nicht nur in seiner Mannschaft, sondern auch in der Jugend große Arbeit. Auch für den vorwiegend offensiv eingestellten erfahrenen Crack wurden die beiden letzten Jahre zu den erfolgreichsten seiner bisherigen Karriere.